

Inhaltsverzeichnis

Der Hungerbrunnen bei Olbersdorf 3

<<< zurück | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 2](#) | weiter >>>

Der Hungerbrunnen bei Olbersdorf

Moraweck im Oberlaus. Journ. Großschönau. 1851 Octbr. S. 167.

An der sogenannten alten Leipziger Straße im [Olbersdorfer](#) Forste findet sich ein stark quellender Brunnen zur Rechten und folgendes Denkmal zur Linken derselben. Es ist an einem Felsstück ein bekröntes Brod, ein Kind (Kniestück in einem Oval) und eine jetzt ganz unleserliche Inschrift ausgehauen.

Hier soll eine gottesfürchtige Matrone aus Zittau am 12. Juni 1539, als sie zu diesem Brunnen mit ihren zwei Kindern beten ging, einen Freund und Retter (einen [Engel](#) Gottes) in der damaligen theuern Zeit gefunden haben. Der Quell führt noch bis heute deshalb den Namen des Hungerbrunnens.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 2. S. 225, Zweite verbesserte und vermehrte Auflage, 1874](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen2](#), [v2a](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen829&rev=1712564320>

Last update: **2025/01/30 10:52**

